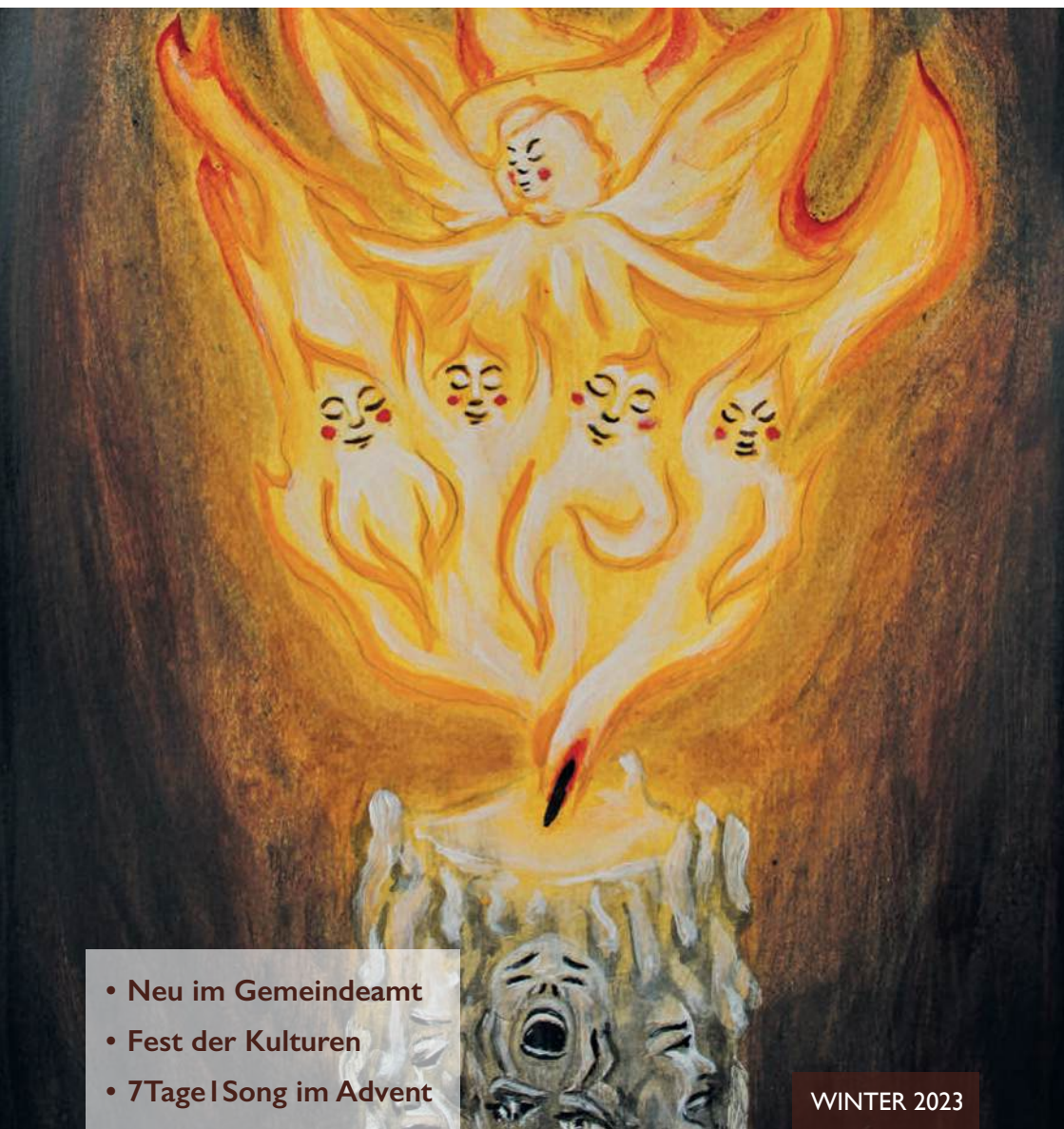




EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GREVENBROICH

GEMEINDE **aktuell**



- Neu im Gemeindeamt
- Fest der Kulturen
- 7Tage | Song im Advent

WINTER 2023

JAHRESLOSUNG 2024



Alles was ihr tut, **geschehe in Liebe.**

I. KORINTHER 16,14



ANGEDACHT

Podcast (Pfr. Christoph Borries) 04

AKTUELL

Neu im Gemeindeamt 06

Einladung zum Gottesdienst am 06

Buß- und Bettag

Presbyteriumswahl im Februar 07

November-Blues in Köln 08

Blowin' in the Wind 08

7Tage I Song im Advent 09

Seniorenadventsfeier 10

Familiengottesdienst zu Weihnachten 10

Unsere Konfirmand*innen 11

„...durch das Band des Friedens“ 11

Gemeindebriefverteiler gesucht 12

Wozu Kirchensteuer? 12

BÜCHERTIPP

Der Donnerstagsmordclub 14

Leb wohl, lieber Dachs 15

KIRCHENMUSIK

Beeindruckendes Sommer-Musical 16

Posaunenchor zwischen Sommer- 17

und Weihnachtstournee

Jugendkantorei mit unvergesslicher 18

Berlin-Tournee

Kantorei mit Weihnachtsmusik von Bach . 20

Konzerte in der Christuskirche 22

GOTTESDIENSTE

Seelsorge in den Altenheimen 23

Gottesdienste 24

Taxiservice 25

JUNGE KIRCHE

Treffpunkte 26

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit. . 28

Nachtfahrt in den Tagebau 29

Friedenslicht 2023 30

AUS DER REGION

Himmelfahrt auf der Apfelwiese. 31

GEMEINDE HILFT

Jona Hospizbewegung 32

Wandel säen 33

BERICHTE & RÜCKSCHAU

Endlich wieder Gemeindefest 34

Hoffnung haben, Hoffnung geben 35

Fest der Kulturen 36

Woher kommt dein Mut? 38

Schützenfest in Grevenbroich 39

GRUPPEN & KREISE

Wöchentliche und besondere Treffpunkte 40

Inserentenverzeichnis 43

FAMILIENNACHRICHTEN

Taufen, Trauungen und Bestattungen 44

ANSPRECHPARTNER

Adressen und Telefonnummern 46

TITELBILD: JAKOB KASPRZYCK

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)

ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | AUFLAGE 4.650 Stück

REDAKTION K. Cass, A. Klerks, C. Krüger, A. Rosener, E. Weidner

MITARBEIT Ev. Gemeindeamt | KORREKTUR R. v. Diest, B. Graefenstedt

SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | DRUCK Varius Werkstätten „Phoenix“, auf PEFC zertifiz. Papier

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 87 8. Januar 2024

Liebe Gemeinde,

im ersten Lockdown, im März 2020, hatte ich angefangen, jede Woche über einen Song zu sprechen und dies als Podcast zu veröffentlichen. Der Grund: Songs geben Halt und Orientierung. Zurzeit habe ich ungefähr 4.000 Abrufe pro Woche und ich hoffe, mich noch im Jahr 2024 über den insgesamt 500.000ten Abruf freuen zu können. In der letzten Zeit habe ich damit experimentiert, wie ich dieses digitale Format analog gestalten kann. Es gab Konzerte, Friedensandachten, einen Bluesgottesdienst und jetzt wird es unter dem Titel „It’s Alright“ eine Podcast-Predigtreihe mit passenden Liedern zu den vier Adventssonntagen geben. Dazu können Sie Näheres in der Rubrik AKTUELLES dieses Gemeindebriefes lesen.

Was bedeutet „It’s Alright“ für mich? Immer geht es um Beziehungen von Menschen zueinander. Wenn jemand zu uns sagt: „Du bist in Ordnung“ oder auch „es ist in Ordnung“ – und wenn wir das hören, kann Trauer nachlassen und Zuversicht wachsen. In den ersten drei Liedern ist das „It’s Alright“ nur versteckt zu finden. So ist das auch mit dem Warten auf die Ankunft der Weihnachtsfreude. Zuerst ist sie versteckt, sie ist im Dunkeln und nach und nach breitet sich das Licht aus.

Auf dem Umschlag des Gemeindebriefes sehen Sie ein Bild, das Jakob Kasprzyck eigens zu unserer Podcast-Reihe gemalt hat. In der Kerze sehen Sie im unteren Teil zunächst Not, Verzweiflung und Ohnmacht dargestellt. Die Flamme steht aber auch für die Botschaft der Adventssonntage: ein Gerechter, ein Helfer kommt; wir dürfen die Köpfe heben, denn die Erlösung ist unterwegs; Gott kommt uns entgegen und Gott ist nah. Das sind die Verse zu den Adventssonntagen in Kurzform. In den Kerzen erkennen Sie lichthelle Personen oder vielleicht auch einen Engel, die sich über die Düsternis erheben. Diese helfen uns durch die Zeiten, in denen wir auf Rettung warten und sich vielleicht keine Perspektive zeigt.



Wenn wir Advent feiern, dann denken wir daran, dass Gott kommt, auch wenn wir aus vielerlei Gründen Angst und Sorgen haben – auch wegen des Krieges, des Klimas und des schwindenden Zusammenhalts in unserer Gesellschaft. Vielleicht helfen die Gedanken der Podcast-Folgen und die Musik zur Erkenntnis:

Es gibt auch etwas anderes als Sorgen und Ohnmacht – es gibt Trost – und es gibt Situationen, die uns in den Raum dieses Trostes einladen. Die Tür zu diesem Raum ist keine riesige Palasttür und auch keine automatische Schiebetür einer Bank oder eines Geschäftes. Sondern diese Tür ist vielleicht in den Lachfalten an den Augen einer Person versteckt, die uns einfach so einmal anlächelt – und sagt „es ist schon in Ordnung“ – „It’s Alright“.

In der Adventszeit warten wir darauf, dass Gott ankommt – aber schon beim ersten Mal können wir Gottes Ankunft übersehen – es geht klein los – als Kind armer Leute in einem Stall.

Aber in dem Kind steckt Menschlichkeit, Liebe, Freude, Hoffnung auf einen neuen Anfang, Sehnsucht nach etwas anderem als Macht durch Gewalt und Kraft. Die Adventszeit ist eine Einladung darüber nachzudenken, wie die Welt aussehen könnte, wenn wir uns mehr schenken, nicht Geschenke, sondern Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Respekt und auch Neugier füreinander. Gott kommt uns entgegen und seine Einladung ist eben auch die Einladung, selbst aufeinander zu zugehen – uns gegenseitig zu bestärken und zu ermutigen, den Weg des Friedens, der Vergebung und der Hoffnung auf ein erfülltes Zusammenleben zu gehen. Die Adventszeit steht für die Sehnsucht, dass dieser Weg ein Ziel hat.

„It’s Alright“. Die Lieder, die wir ausgesucht haben, tragen alle diese Gedanken in sich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine hoffnungsvolle, musikerfüllte Adventszeit.

IHR PFARRER CHRISTOPH BORRIES

Neu im Gemeindeamt

Nach den vielen Wochen der Vakanz im Gemeindeamt freuen wir uns, Ihnen unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt vorstellen zu dürfen.

Seit dem 16. Oktober 2023 ist Frau Nicole Klöcker Ihre neue Ansprechpartnerin im Gemeindeamt. Frau Klöcker lebt mit Ihrer Familie in Grevenbroich und hat zuvor über 10 Jahre in einem



Sanitätshaus als Bürokauffrau, davon mehrere Jahre als leitende Angestellte, gearbeitet. Sie hat zudem einen Bachelorabschluss im Gesundheits- und Sozialmanagement.

Wir heißen Frau Klöcker herzlich in unserer Gemeinde willkommen und wünschen Ihr einen erfolgreichen Start in die neuen Aufgaben.

STEPHAN SAAL

Geänderte Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Mit Wirkung vom 15.10.2023 ist unser Gemeindeamt zu den nachfolgenden Öffnungszeiten erreichbar und besuchbar:

jeweils Montags, Mittwochs und Donnerstags in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr

Erftbrücke

Einladung zum Gottesdienst am Buß- und Bettag

Es ist schon Tradition: Der ökumenische Arbeitskreis Erftbrücke bereitet wieder den Gottesdienst am Buß- und Bettag vor.

Wir laden herzlich ein, zu diesem Gottesdienst zu kommen. Am Mittwoch, den 22. November, findet er um 19:00 Uhr in unserer Christuskirche statt. Die Predigt hält dieses Mal Pfarrer Breu.

HELGA MÜLLER



Presbyteriumswahl im Februar nächsten Jahres

Die Neuwahl des Presbyteriums alle vier Jahre stellt schon einen großen Meilenstein im Gemeindeleben dar. Deshalb möchten wir hier nochmal die wesentlichen Eckpunkte bis zur Wahl darstellen:

Die Vorschlagsliste mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl wurde in der Presbyteriumssitzung am 7. September verabschiedet und in der Gemeindeversammlung am 17. September vorgestellt. Endgültig beschlossen wurde die Vorschlagsliste dann in einer Presbyteriumssitzung direkt im Anschluss an die Gemeindeversammlung. Über Details hierzu können wir an dieser Stelle leider nicht berichten, da die vorgenannten

Termine erst nach dem Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief lagen. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden aber durch Aushang im Vorraum der Christuskirche rechtzeitig bekannt gegeben.

Die eigentliche Wahl findet dann durch das aktuelle Presbyterium nach dem Ko-optationsverfahren, also durch Zuwahl, im Anschluss an den Gemeindegottesdienst in der Christuskirche am 18.02.2024 statt. Wir möchten Sie herzlich einladen, an diesem Gottesdienst sowie auch an der anschließenden Wahl des neuen Presbyteriums teilzunehmen.

WALTER HOFFMANN

OK, Leute. Wir machen Ethik/Religion heute!
Gibt's jemanden von Euch, der das Wort
»Gott« schon mal gehört hat...!?



November-Blues in Köln

Vor einiger Zeit hatten wir in der Christuskirche eine Andacht mit der Kölner Bluesband „Grey and Blue Blues“. Der Schlagzeuger der Band wohnt in Longerich, daher wird es am Sonntag, 5. November um 10:45 Uhr in der Immanuelkirche in Longerich, Paul Humburg Straße 11, 50737 Köln einen Gottesdienst geben, in dem es wieder um den Blues geht.

Der Blues war schon immer eine Musikform, in der die Trauer Platz hatte, aber auch eine Musik, die die Trauer aufnehmen und sie

verwandeln konnte. Die Trauer ist nicht weg, aber aus der Verzweiflung über die miesen Zustände und das Leid entsteht durch die Musik und das Aussprechen Hoffnung und es wächst Mut, gegen die Zustände anzuleben. Das Abendmahl in diesem Gottesdienst wird sich mit einer Zeile des Bruce Springsteen Liedes „The River“ beschäftigen – dort wird gesungen „Is a dream a lie if it don't come true?“

CHRISTOPH BORRIES

Blowin' in the Wind: Pop-Songs für den Frieden

Uwe Birnsteins Peace Project am 19. November zu Gast in der Christuskirche

„Blowin' in the Wind“, „Knockin' on Heavens Door“, „Sag mir, wo die Blumen sind“, „Wozu sind Kriege da?“: Songs über den Frieden bewegen die Menschen über Generationen hinweg.

Der Münchner SPIEGEL-Bestseller-Autor Uwe Birnstein, Theologe und Musiker, hat viele spannende Hintergrundgeschichten über die weltbekannten und zeitlosen Friedenssongs der Pop-Geschichte gesammelt und in einem Buch veröffentlicht. In vielen der Lieder hat er biblische Motive gefunden.

Am Sonntag, 19. November um 17:00 Uhr, wird er in der Christuskirche über die Hoffnung stiftende Kraft der Friedens- und Freiheitssongs erzählen. Viele von ihnen präsentiert er mit der Gitarre. Und er lädt zum Mitsingen ein: „How many roads ...“

Ein berührender Abend für alle Friedens- und Musikbegeisterten.

Karten für 10 € gibt es über das Gemeindeamt, oder christoph.borries@ekir.de und an der Abendkasse.

CHRISTOPH BORRIES



**BLOWIN'
IN THE WIND**

POP-SONGS FÜR
DEN FRIEDEN



**UWE BIRNSTEINS
PEACE PROJECT**

7Tage | Song im Advent

Dieses Jahr wird es eine Podcast-Predigtreihe zu den vier Adventssonntagen geben. Immer am Dienstag vor dem Adventssonntag wird eine Folge erscheinen. Der ganzen Reihe haben wir die Überschrift „Der ‚It’s Alright‘ Advent“ gegeben.

In jedem Podcast wird es um den Vers des Adventssonntags gehen und darum, was mir da „It’s Alright“ zurufen kann. „Du bist in Ordnung“ oder auch „es ist in Ordnung“ –wo wir das hören, da verschwinden Dinge, die uns traurig machen. Hier nun die Liste der Lieder, der Sprüche zum Sonntag und der Personen, die meine Gäste in der Podcast-Folge sein werden. In den ersten drei Liedern ist das „It’s Alright“ gar nicht im Titel zu finden, sondern es ist im Lied versteckt.

28.11. AMERICAN TUNE (Paul Simon) Clemens Stock

1. Sonntag im Advent

Sacharja 9, 9a: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

05.12. HERE COMES THE SUN (The Beatles) Esther Weidner

2. Sonntag im Advent

Lukas 21, 28: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

12.12. LITTLE WING (Jimi Hendrix) Christoph Borries

3. Sonntag im Advent

Jesaja 40, 3. 10: Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.

19.12. IT’S ALRIGHT, BABY’S COMING BACK (Eurythmics) Alexandra Rosener

4. Sonntag im Advent

Philipper 4, 4.5b: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

7Tage
1Song

Am 19. Dezember wird es in der St. Josef Kirche in der Südstadt um 19:00 Uhr eine Andacht mit und über die vier Lieder geben, die in den Podcast-Folgen besprochen werden.

Die Idee der Podcast-Folgen ist es, einmal den Podcast zu hören und dann an jedem Tag der Woche einmal das Lied zu hören und die Gedanken aus dem Podcast selbst weiter- oder auch umzudenken.

Wenn Sie noch nie einen Podcast gehört haben, aber jetzt einmal damit anfangen wollen, dann gehen sie auf meine Homepage www.7tage1song.de und suchen das Feld GooglePodcast. Dort können Sie die Folge ohne besondere App hören.

Seniorenadventsfeiern

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Adventszeit wieder miteinander feiern.

Am 13.12. laden wir Sie um 15:00 Uhr ganz herzlich ein zur Adventsandacht in der Johaneskirche und der anschließenden Seniorenadventsfeier im Gemeindehaus Neurath.

Am 14.12. laden wir Sie ebenfalls um 15:00 Uhr herzlich ein zur Adventsandacht in der Lukaskirche und im Anschluss zur Seniorenadventsfeier im Gemeindehaus Orken.

An beiden Nachmittagen wird es Weih-

nachtsplätzchen, Kaffee und Kuchen geben, Weihnachtslieder und Geschichten, Besinnliches und Heiteres – und Zeit für Gespräche und Beisammensein.

Wir bitten Sie, sich frühzeitig im Gemeindeamt anzumelden (02181 61253, grevenbroich@ekir.de).

Wir freuen uns auf Sie!

PFARRERIN ESTHER WEIDNER,
WALTRAUD DALHEIMER UND TEAM

Familiengottesdienste zu Weihnachten

Zu Weihnachten wird es zwei Gottesdienste speziell für Familien geben: um 15:00 Uhr in der Christuskirche wird Pfr.in Rosener einen Gottesdienst für Familien mit Kindern im Grund- und Vorschulalter halten. Parallel dazu findet in der Markuskirche ein Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen statt.

Für das Krippenspiel in der Markuskirche suchen wir noch Theaterbegeisterte: Hast Du Lust, als Engel aus dem Himmel zu schauen? Wolltest Du immer schon mal den Josef spielen?

Oder hast Du Lust, das Bühnenbild mit zu entwerfen, und die Wirtin oder die Hirtin ordentlich einzukleiden?

Dann melde Dich bis zum 16. November bei Esther Weidner (0175 1155842, esther.weidner@ekir.de). Die Proben für das Krippenspiel finden in der Markuskirche Gustorf voraussichtlich an folgenden Terminen statt: Do. 16.11.23, Do. 23.11.23, Do. 30.11.23, Fr. 08.12.23, Fr. 15.12.23, jeweils von 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Generalprobe: Donnerstag 21.12.23, Uhrzeit nach Vereinbarung.

ESTHER WEIDNER

Unsere Konfirmand*innen stellen sich vor

17 Jugendliche sind in diesem Jahr auf dem Weg zur Konfirmation. Wie im letzten Jahr werden sie sich der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen.

Am 21. Januar wird es daher einen besonderen Gottesdienst geben: an diesem Sonntag wird der Gottesdienst von den Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde gestaltet. An einem gemeinsamen Wochenende machen sie sich Gedanken, schreiben Gebete und die Predigt, suchen Lieder und Lesungen aus. Im Gottesdienst am 21.

Januar stellen sie sich mit ihren Gedanken und ihrem Glauben der Gemeinde vor, und stellen so ihre Mündigkeit im Glauben unter Beweis, die sie in ihrer Konfirmation dann zuerkannt bekommen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Jugendlichen unserer Gemeinde kennenzulernen und nach dem Gottesdienst mit ihnen ins Gespräch zu kommen!

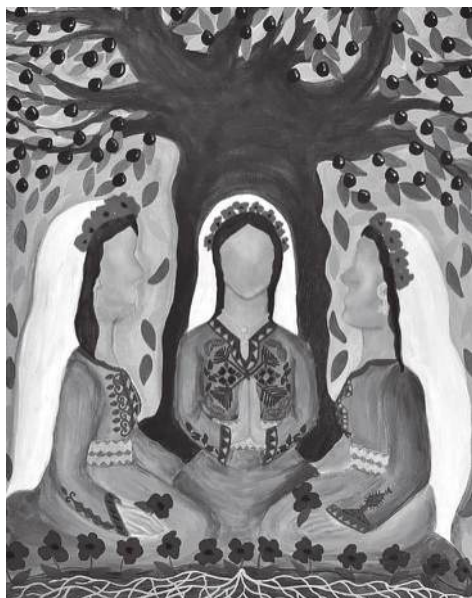
ESTHER WEIDNER

Weltgebetstag am 1. März 2024

„...durch das Band des Friedens“

Unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ werden Frauen am Freitag, den 1. März 2024, weltweit gemeinsam beten.

In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst erarbeitet. Gemeinsam wollen wir die Hoffnung auf Frieden teilen und für unterschiedliche Perspektiven offen sein. Dieses Mal wird der Weltgebetstag in einer unserer katholischen Kirchen ausgerichtet. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig auf unserer Website.



„Praying Palestinian Women“
der Künstlerin Halima Aziz

Gemeindebriefverteiler gesucht:

Wir suchen weiterhin Austeiler für unseren Gemeindebrief. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per Email an grevenbroich@ekir.de. Vielen Dank!

Südstadt: Bernhard-Letterhaus-Weg, Carl-Sonnenschein-Straße, Hans-Böckler-Straße, Hermann-Ehlers-Straße, Julius-Leber-Weg, Karl-Gördeler-Weg, Kolpingstraße, Kurt-Schumacher-Straße, Ludwig-Beck-Straße, Van-Galen-Straße, Von-Bodelschwingh-Straße, Von-Ketteler-Straße, Von-Stauffenberg-Straße, Wilhelm-Leuschner-Weg, Herkenbuscher Weg

Stadtmitte: Auf der Schanze (o. Nr. 3), Im Bend, Karl-Oberbach-Str., Harnischstraße, Ostwall, Zedernstraße

Gustorf: Auf dem Hamm, Mühlenstr., Schellestr., Turmstr., Zur Hammhöhe



Elsen: Am Limpertz-Hof, An der Sud, Berger Busch, Deutsch-Ritter Allee (zw. Rheydter Str. und Auf der Artwick), Fürther Str., Im Buschfeld, In der Herrschaft, Jülicher Str., Kreuzstraße, Rheydter Str., Vogteistr.

Orken: Merkatorstr. (zw. Rheydter Str. und Bahnhof), Theodor-Fontane-Str.

Wozu Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindearbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg

begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements

Kirche in Deutschland und weltweites Engagement

z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen

Diakonie

z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe

Kirchenmusik und Kultur

z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen

Lebensbegleitung,

Gottesdienste

und Seelsorge vor Ort

z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen

Kinder, Jugend und Familie

z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe

Bildung und Erziehung

z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung

Begleitung in besonderen Situationen

z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge

Kirchensteuererhebung

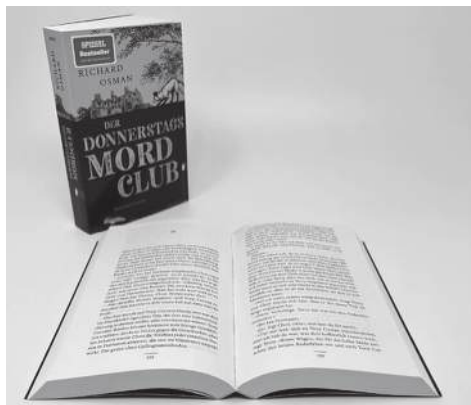
Entgelt an staatliche Finanzverwaltung

Gebäudeunterhalt

z. B. Kirchen und Gemeindehäuser

Wo Ihre
Kirchensteuer
eingesetzt wird

Der Donnerstagsmordclub



RICHARD OSMAN

Ullstein Taschenbuch Verlag | Band 1: 2022
Taschenbuch, 496 Seiten | 11,99 €
ISBN: 978-3-548066530

Ich bin großer Fan von „Cosy Crime“, also Wohlfühlkrimis, bei denen es etwas entspannter und lustiger zugeht, als sonst im Krimigenre üblich. Eine der aktuell erfolgreichsten Reihen dieser Art ist die über den „Donnerstagsmordclub“ von Richard Osman. In dieser Buchreihe dreht sich alles um eine Gruppe von Rentnerinnen und Rentnern, die sich zusammentun, um ungelöste Verbrechen aufzuklären.

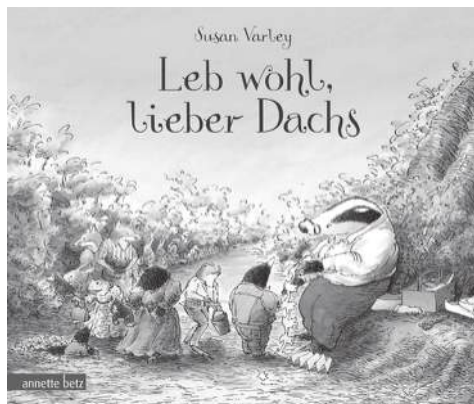
Die Hauptfiguren, Elizabeth, Joyce, Ibrahim und Ron, leben mit ihren alterstypischen Gebrechen und Eigenarten in einem recht noblen, auf dem Land gelegenen Seniorenheim. Jeden Donnerstag treffen sie sich, um alte ungelöste Kriminalfälle zu analysieren. Doch als ein echter Mord in ihrer Nachbarschaft geschieht, nehmen sie die Ermittlungen selbst in die Hand. Mit Witz, Intelligenz und jahrelanger Lebenserfahrung beweisen sie, dass das Alter kein Hindernis für spannende

Abenteuer und brillante Detektivarbeit ist. Was diese Reihe so besonders macht, ist die Art und Weise, wie sie die Bedeutung von Freundschaft, Zusammenarbeit und lebenslangem Lernen betont. Die Charaktere zeigen, dass jede Lebensphase wertvoll ist, und man nie aufhören sollte, neugierig zu sein. Gleichzeitig werden ethische Fragen aufgeworfen, während die Protagonisten versuchen, Gerechtigkeit herzustellen. Und noch etwas ist besonders: als Team sind die älteren Herrschaften auch deshalb so erfolgreich, weil sie alle auf eine sehr unterschiedliche Lebensgeschichte zurückblicken können. Vielleicht wären sie gar nicht miteinander klargekommen, wenn sie sich früher, als sie alle in ihren eigenen (Berufs-)Welten lebten, getroffen hätten. Aber so gilt: je diverser das Team, desto besser die Ermittlungsergebnisse!

Richard Osman kombiniert geschickt Humor und Spannung, wodurch die Bücher gleichermaßen unterhaltsam und nachdenklich sind. Die Geschichten laden dazu ein, über das Älterwerden, zwischenmenschliche Beziehungen und Moral nachzudenken. Sie erinnern daran, wie wichtig es ist, aufeinander achtzugeben und die Vielfalt an Lebenserfahrungen zu schätzen. Inspiriert wurde Richard Osman zu den Geschichten übrigens durch die Besuche im Altersheim seiner Mutter. Noch etwas ist bemerkenswert: meistens werden Bücher einer Reihe von Band zu Band schlechter. Hier ist es anders: sie werden besser. Band 4 – „Der Donnerstagsmordclub oder der Teufel stirbt immer zuletzt“ erscheint am 30. November.

ANNETTE KLERKS

Leb wohl, lieber Dachs



SUSAN VARLEY

Annette Betz im Ueberreuter Verlag | 2012
 Hardcover, 32 Seiten | 8,95 €
 ISBN: 978-3-219115284

Dachs wurde von allen Tieren geschätzt und geliebt. Er war verlässlich und immer zur Stelle, wenn jemand Hilfe brauchte. Doch er war schon sehr alt und wusste, dass er bald sterben würde. Ihm selbst bereitete dies kein Unbehagen, aber er sorgte sich darum, wie seine Freunde mit seinem Tod umgehen würden. Es kam sein letzter Abend – er verabschiedete sich vom Mond und der Welt und schlief friedlich in seinem Sessel ein und starb. Am folgenden Tag waren die Tiere sehr traurig und fühlten sich verlassen. Nach einiger Zeit aber beginnen sie, sich über die gemeinsame Zeit mit dem Dachs auszutauschen. Der Maulwurf berichtet, wie Dachs ihm beigebracht hatte, Papierkunsterwerke mit der Schere zu schneiden. Der Frosch erinnert sich daran, wie Dachs ihm bei seinen ersten unsicheren Schritten auf dem Eis beistand. Allen Tieren fällt etwas ein, was sie mit dem Dachs erlebt haben oder

was er ihnen beigebracht hat – und dieser Austausch hilft ihnen, den Verlust zu verarbeiten.

Das von Susan Varley einfühlsam geschriebene und liebevoll illustrierte Buch eignet sich dazu, mit Kindern über den Tod und den Verstorbenen zu sprechen und es kann helfen, sie in ihrer Trauerzeit zu begleiten. Indem wir uns mit den Kindern an die gemeinsame Zeit mit dem geliebten Menschen erinnern, an die Dinge, die wir von ihm lernen durften, kann uns und ihnen bewusst werden, wie sehr dieser Mensch noch bei uns ist und seine Spuren in uns fortleben.

Daher ist dies meine Buchempfehlung an dich, lieber Jonathan!

MONICA WAGNER

Danke für
deine
Empfehlung.



Beeindruckendes Sommer-Musical der Kinderkantorei



Nach dem Kinderchorwochenende in der Jugendherberge Radevormwald (wie berichtet) und vor den Sommerferien ist der Kinderkantorei eine beeindruckende Musical-Aufführung gelungen. Nach einem Vorprogramm mit zahlreichen Chor-Solisten, Aufstiegen und Urkundenüberreichung folgte, mit Unterstützung von Chor und Orchester der Jugendkantorei, die Aufführung des Kindermusicals „Petrus“ für Soli, Chor und Orchester.

Eine Erzählerin und 5 Jünger hatten den Löwenanteil an Text zu bewältigen. In 10 Szenen erinnerten sich 5 der 12 Jünger an die Erlebnisse mit Jesus, freudige, sorgenvolle, drama-

tische (an Karfreitag) und jubelnde Momente (am Ostermorgen). Entsprechend waren die Lieder aus der Feder von Andreas Mücksch gestaltet, die für alle Situationen einen modern-poppigen Rhythmus enthielten, die das Orff-Orchester der Jugendkantorei mit 5 Schlagzeugern, 5 Xylophonen bzw. Glockenspielen und 5 weiteren Instrumenten (Geige, 2 Blockflöten, 2 Querflöten) gekonnt umsetzte. Phantasievolle Kleidung und ein aufwändiges Bühnenbild ergänzten den klanglichen Eindruck zu einem auch sichtbaren Erlebnis, welches das Publikum mit begeistertem Applaus belohnte. Besonders erfolgreich: Die 6 Solisten stiegen gemeinsam als nunmehr jüngste Gruppe in die Jugendkantorei auf und haben bereits einen ersten mehrstimmigen Gruppen-Auftritt im Gottesdienst mit Bravour bestanden! Nun freuen sich Kinder und Chorleiter auf die neuen Kinderchormitglieder, die nach der Werbeaktion an allen Schulen im Stadtgebiet hoffentlich zahlreich in die verschiedenen Gruppen der Kinderkantorei strömen, und natürlich auf das weihnachtliche Musical „Die Weihnachtsbotschaft für Alle“, das wie jedes Jahr im Advent aufgeführt wird.



Der Posaunenchor Grevenbroich zwischen Sommer- und Weihnachtstournee



Ein Sommer voll Musik liegt hinter den Mitgliedern des Posaunenchores. Dieser war geprägt durch nicht weniger als 6 Haus- und Platzkonzerte, 3 vor, 3 nach den Sommerferien.

Seit vielen Jahren ist der Posaunenchor in den Seniorenheimen der Stadt und in Gustorf zu Gast. Außer in Gustorf, wo die Mitarbeitenden die Cafeteria liebevoll hergerichtet hatten, wurde stets draußen gespielt, das Wetter war ideal.

In diesem Jahr kamen gleich zwei Gemeindefeste hinzu, zum einen vor den Sommerferien das Fest der Kulturen, zum anderen nach den Sommerferien das eigentliche Gemeindefest. Das musikalische Programm bestand aus Märschen, Tango, Swing, Balladen und – damit immer abwechselnd – zahlreichen Liedern zum Mitsingen. Darunter machte das Lied „Es führt über den Main“ mit seinen 8 erzählenden Strophen die Runde, das zurzeit die Kinder der Singpause in den Schulen begeistert. Evergreens wie „Schneewalzer“ und „Tulpen aus Amsterdam“ konnten ohne große Erklä-

rungen mitgesungen werden, und wer „O du lieber Augustin“ mal bis zum Ende mitgesungen hat, erlebte eine erstaunlich düstere, nicht ganz ernst zu nehmende Moritat. Bevor es an die Stücke der Weihnachtstournee geht, werden Vor- und Nachspiele, Liedbegleitungen und Liedvorspiele für Gottesdienste vorbereitet und darin aufgeführt. Die größte Zuhörerschaft wird am 24. Dezember erwartet, wo der Posaunenchor seit seiner Gründung die Christvesper musikalisch mitgestaltet. Die Weihnachtstournee umfasst dann wieder 4 Auftritte: Seit wenigen Jahren beim Weihnachtsmitsingkonzert in der Christuskirche, seit längerem auf dem Weihnachtsmarkt Grevenbroich und im DRK-Heim Wilhelmitenstraße und seit dem Bestehen des Posaunenchores das Turmblasen an Heiligabend.

Wer Freude an der Musik hat, ist auch in dieser altersgemischten Gruppe vom Schüler bis zum Senior herzlich willkommen. Wer noch kein Blechblasinstrument erlernt hat, dem helfen wir gern mit Unterricht und Leih-Instrumenten weiter. Nur Mut!

Jugendkantorei mit unvergesslicher Berlin-Tournee



Jugendkantorei „gestrandet“ in Berlin-Mitte

Nach der kleinen Chorfahrt auf die Festung Ehrenbreitstein folgte im Mai nun die große, nämlich die Chortournee über Dortmund nach Berlin und Umgebung.

Dank langjähriger Kontakte und langfristiger Vorbereitung war ein außergewöhnlicher und unvergesslicher Tournee-Verlauf möglich geworden.

In Dortmund war die Jugendkantorei vor solch langer Zeit, dass niemand aus der derzeitigen Besetzung damals dabei war. Hier kam es auch – einzigartig unter den quartiergebenden Gemeinden – zu einem Zusammenwirken mit einem Quintett des dortigen Jugendchores. So erlebten die Grevenbroicher Jugendlichen nicht nur einen anderen Chorklang, sondern lernten auch neue gemeinsame Stücke für das künftige eigene Repertoire kennen. Nördlich von Berlin befindet sich der Partner-Kirchenkreis unseres eigenen Kirchenkreises Gladbach-Neuss, der unser dortiges

Konzert in der imposanten Marienkirche Bernau großzügig unterstützte und dank hervorragender Werbung für volle Zuschauerreihen sorgte.

Obwohl in den beiden großen Vorzeigekirchen Berlins, dem Berliner Dom und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, jeweils die Kantoren gewechselt haben, konnten die „Neuen“ die Grevenbroicher in ihr Veranstaltungsprogramm einbauen. So sang die

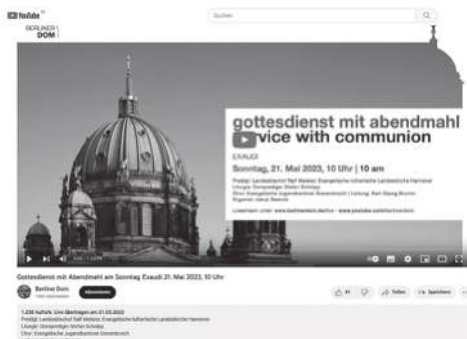


Doppelchörig in Bernau wegen steinernen Altars



Doppelchor in der KWGK Berlin

Jugendkantorei in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche nach dem Abendgebet ihr Konzertprogramm vor begeisterten Zuhörer/innen und übernachtete wie schon vor 7 Jahren im Kindergarten in einem großen Alt-Berliner Gemeindehaus, in dem sich die Grevenbroicher bereits bestens auskannten. Von da aus ging es zum Fürstenwalder Dom, der damit auf insgesamt 4 Chorbesuche der Grevenbroicher kam. Die Besuche der dortigen Jugendkantorei in Grevenbroich seit 1994 (zuletzt Juli 2023) hatte seinerzeit zur Gründung unserer Jugendkantorei und unserer Chortourneen geführt. So wurden wir dort herzlich und wie alte Bekannte empfangen. Die Gottesdienstmitwirkung im Berliner Dom (unsere zweite) hätte sich auch wie eine bloße Wiederholung von 2016 gestaltet, wäre



nicht die Pandemie gewesen und die seitherige Praxis, die dortigen Hauptgottesdienste live zu streamen. So erlebten nicht nur über 200 Gottesdienstteilnehmer im Dom, sondern auch die staunende Elternschaft im über 500 km entfernten Grevenbroich live das Ereignis und die wertschätzende Einbindung der Grevenbroicher Jugendlichen in den Hauptgottesdienst durch den Domprediger als Liturgen und den Hannoveraner Bischof, der die Predigt hielt.

Nun freuen sich die Jugendkantoreimitglieder auf die Herbst- und Wintersaison mit weihnachtlichen Popsongs auf dem Weihnachtsmarkt und Bachs Weihnachtsoratorium, Teile 4 bis 6, im Weihnachtskonzert. Und natürlich auf die 25. Chortournee im Sommer 2024! Neue Chorsänger/innen, auch Quereinsteiger aus anderen Chören, sind herzlich willkommen.



In Dortmund – zwei Chöre, zwei Chorleiter



Im Berliner Kindergarten



Kantorei mit Orchester (unten) am Ostermontag

Kantorei mit Weihnachtsmusik von Bach

Nach dem Neustart vieler Chöre und auch der größeren Besetzung unserer Kantorei sind unsere Sängerinnen und Sänger verstärkt in den Gottesdiensten aktiv. Kaum ein Sonntag ohne Chor-mitwirkung, an der (neben Kinder- und Jugendgruppen) die Kantorei einen erheblichen Anteil hat.

Dabei sind (dank langfristiger Absprachen) jeweils Werke ausgewählt, die speziell zu den Texten und Lesungen der jeweiligen Sonntage einstudiert und eingesetzt werden.

So erklingen quasi als Antwort auf Lesungen und Sprüche Motetten von Bach, Franck, Graun, Homilius,

Mendelssohn und anderen Komponisten, die Musik speziell für evangelische Gottesdienste komponiert haben. Die Gottesdienste werden dadurch wesentlich stimmiger, als wenn der Chor nur eine musikalische Einlage aus seinem Repertoire bieten würde.



Zu jedem Sonntag gehören zwei Wochenlieder, die von den Chören stets berücksichtigt werden. In weiteren bis zu 3 Liedern oder Motetten wird auf Wochenspruch, Wochensalm, Lesung, Hallelujaspruch, Evangelium oder Predigttext Bezug genommen. Dadurch hat sich nicht nur das Repertoire des Chores enorm vergrößert, auch die Gemeinde lernt im Wechselgesang viele neue Lieder (oder ältere Lieder neu) kennen und entwickelt sich zu einer besonders sicheren singfähigen Gemeinde.

Natürlich bleiben mit den Kantatengottesdiensten auch die bisherigen Gottesdienst-Schwerpunkte bestehen. Nach dem Oster-Kantatengottesdienst mit der Kantate „Alleluja. Der Tod ist verschlungen“ von Johann Nicolaus Hanff folgte am Reformationstag die Bachkantate 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit allen Strophen und weiteren Sätzen für Soli, Chor und Orchester. Ebenfalls von Bach ist die Musik zum 2. Weihnachtstag, nämlich die Kantate 3 aus dessen Weihnachtsoratorium, speziell für diesen Feiertag komponiert.

Alle 2 Jahre nehmen wir an großen Chor-treffen teil und freuen uns über die Möglichkeiten, dann auch in großen Chorbesetzungen



Kantorei-Feier im Café Extrablatt

Werke zu singen, die in kleiner Runde nicht realisierbar sind. Bei Chor-Feiern kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Wer wie wir Freude an gutem Chorgesang in einer netten Gemeinschaft finden möchte, ist herzlich eingeladen, bei uns das Mitsingen zu probieren.

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** »

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

So. 3. Dezember 2023 | 17:00 Uhr

„DIE WEIHNACHTSBOTSCHAFT FÜR ALLE“

Weihnachtsmusical für Soli, Chor und Instrumente | Weitere Advents- und Weihnachtslieder zum Singen und Hören
 MUSIKER: Kinderkantorei Grevenbroich
 LEITUNG: Karl-Georg Brumm
 EINTRITT: frei, Spende erbeten

So. 24. Dezember 2023 | 18:00 Uhr

TURMBLASEN

im Anschluss an die 17:00-Uhr-Christvesper
 Alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche
 MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
 LEITUNG: Karl-Georg Brumm

So. 10. Dezember 2023 | 17:00 Uhr

WEIHNACHTSMITSINGKONZERT!

Bekannte alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen
 MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
 LEITUNG: Karl-Georg Brumm
 EINTRITT: frei, Spende erbeten

Mo. 25. Dezember 2023 | 11:00 Uhr

WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Andreas Hammerschmidt, „Ihr lieben Hirten, fürchtet euch nicht“
 MUSIKER: u.a. Anna Ney, Sopran, Orchester der Kantorei
 LEITUNG: Karl-Georg Brumm
 LITURGIE: Pfarrerin Anne Benninghoff

So. 17. Dezember 2023 | 17:00 Uhr

J. S. BACH, WEIHNACHTSORATORIUM

Teile 4 bis 6
 sowie neue und alte Advents- und Weihnachtslieder
 MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich
 LEITUNG: Karl-Georg Brumm
 EINTRITT: frei, Spende erbeten

Di. 26. Dezember 2023 | 11:00 Uhr

WEIHNACHTS-KANTATEN-GOTTESDIENST

J. S. Bach, Teil 3 aus dem Weihnachtsoratorium: „Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen“
 MUSIKER: Mitglieder des Neusser Kammerorchesters
 Ev. Kantorei Grevenbroich
 LEITUNG: Karl-Georg Brumm
 LITURGIE: Pfarrer Christoph Borries

So. 28. Januar 2024 | 11:00 Uhr

ORGEL PLUS... KLAVIERTRIO

Werke von Mozart, Beethoven, Dvorak u.a.

MUSIKER: Das AKA-Trio: Andreas Illgner, Violine und Viola | Klaus Eckert, Klavier |
Andreas Missel, Klarinette und Violoncello | Karl-Georg Brumm, Orgel

EINTRITT: 10,- € | Förderer 5,- € | Schüler frei | nur Abendkasse

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK VON KARL-GEORG BRUMM

Mit dem Kauf unserer Kirchenfenster-Grußkarten

„Ich bin das Licht der Welt“

unterstützen Sie das **Orgelausbauprojekt** in der Christuskirche



Nutzen Sie die Karten zu zahlreichen Anlässen

Weihnachten, Neujahr, Ostern, Taufe, Konfirmation, Kommunion

Geburtstag, Hochzeit, Silberhochzeit, Geburt, Trauer, Geschenk

Verkauf (1,50; 2,00; 3,50 €)

im Gemeindeamt oder zur Selbstbedienung am Ausgang der Christuskirche

Seelsorge

Alle Pfarrerrinnen sind selbstverständlich für die seelsorgliche Begleitung ansprechbar.
Wenn Sie ein Abendmahl für sich oder einen Angehörigen wünschen, rufen Sie bitte an.

0175 1155842 (Pfarrerin Weidner)
0171 5398427 (Pfarrerin Rosener)
0176 62845906 (Pfarrerin Benninghoff)

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
NOVEMBER				
Fr. 03.11.	19:00	Christuskirche	bis 23:00	Nacht der offenen Kirchen
Sa. 04.11.	11:00	Christuskirche	KiGo-Team	KiGo
So 05.11.	11:00	Christuskirche	Weidner	Sologesang
22. So nach Trinitatis				
So 12.11.	09:30	Johanneskirche	Weidner	
Drittletzter So. des Kirchenjahres	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett 
Fr. 17.11.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	„Wo zwei oder drei ...!“
So. 19.11.	09:30	Lukaskirche	Benninghoff	Posaunenchor 
Vorletzter So des Kirchenjahres	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Trompete+Orgel
Mi. 22.11.	19:00	Christuskirche	Ök. Forum Erftbrücke/ Weidner/Breu	Querflötenduo
Buß- und Bettag				
So. 26.11.	11:00	Christuskirche	Weidner/Rosener	Vokalquartett 
Ewigkeitssonntag				
DEZEMBER				
Sa. 02.12.	11:00	Christuskirche	KiGo-Team	KiGo
So. 03.12.	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Vokalquartett
Erster Advent				
Fr. 08.12.	08:00	St. Lambertus	Benninghoff/Roji	Frühschicht
So. 10.12.	09:30	Johanneskirche	Weidner	
Zweiter Advent	11:00	Christuskirche	Weidner	Sologesang 
Fr. 15.12.	08:00	St. Lambertus	Weidner/Roji	Frühschicht
So. 17.12.	09:30	Lukaskirche	Rosener	Kantorei 
Dritter Advent	11:00	Christuskirche	Rosener	Vokalquartett
Di. 19.12.	19:00	St. Joseph	Borries	Andacht zum „It's Alright“-Advent
Fr. 22.12.	08:00	St. Lambertus	Benninghoff/Roji	Frühschicht
So. 24.12.		(Es findet kein Vormittags-Gottesdienst statt.)		
Vierter Advent	15:00	Christuskirche	Rosener	Familien-GoDi für kl. Kinder
Heiligabend	15:00	Markuskirche	Weidner	Familien-GoDi mit Krippenspiel für ältere Kinder und Jugendliche
	17:00	Johanneskirche	Rosener	Vesper
	17:00	Christuskirche	Borries	Vesper, Posaunenchor
	17:00	Lukaskirche	Weidner	Vesper
	23:00	Christuskirche	Benninghoff	Christmette, Ju-Ehemalige

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
Mo. 25.12. 1. Weihnachtstag	11:00	Christuskirche	Weidner	Solo u. Gemeindeorchester
Di. 26.12. 2. Weihnachtstag	11:00	Christuskirche	Borries	Solisten, Kantorei und Orchester
So. 31.12. Silvester	17:30	Christuskirche	Rosener	
JANUAR				
Sa. 06.01.	11:00	Christuskirche	KiGo-Team	KiGo
So. 07.01. 1. So. n. Epiphantias	11:00	Christuskirche	Weidner	Sologesang
So. 14.01. 2. So. n. Epiphantias	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	Benninghoff Benninghoff	Posaunenchor Trompete und Orgel
Fr. 19.01.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	„Wo zwei oder drei ...!“
So. 21.01. 3. So. n. Epiphantias	11:00	(Der Gottesdienst in der Lukaskirche entfällt.) Christuskirche	Konfirmand*innen	Vorstellungsgottesdienst 2024
So. 28.01. Letzter So. n. Epiphantias	11:00	Christuskirche	Borries	Vokalquartett
FEBRUAR				
Sa. 03.02.	11:00	Christuskirche	KiGo-Team	KiGo
So. 04.02. Sexagesimae	11:00	Christuskirche	Rosener	Vokalquartett
So. 11.02. Estomihi	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	Benninghoff Benninghoff	Vokalquartett
Fr. 16.02.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	„Wo zwei oder drei ...!“
So. 18.02. Invocavit	09:30 11:00	Lukaskirche Christuskirche	Weidner/Rosener Weidner/Rosener	Posaunenchor Trompete und Orgel
So. 25.02. Reminiszere	11:00	Christuskirche	Weidner	Orgelmusik

Das Abendmahl wird i. d. R. in jeder Kirche einmal im Monat gefeiert:

1. Sonntag Christuskirche, 2. Sonntag Johanneskirche, 3. Sonntag Lukaskirche

Im Albert-Schweitzer-Haus finden alle zwei Wochen donnerstags um 11.00 Uhr Gottesdienste statt.

Taxiservice

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!
Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch,
Tel.: 02181 5555. Die Kosten übernimmt die

Gemeinde. Eingeladen ist immer die ganze Gemeinde, also auch diejenigen, die einen etwas weiteren Weg haben. Kommen Sie trotzdem!

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	Kinderkantorei	15:30 - 16:15	Mädchen, Empore der Christuskirche
	Jugendkantorei	16:15 - 17:15	Stufe 1 Mädchen a (9-10), Emp. CK
dienstags	Kinderkantorei	15:00 - 15:45	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Stadtmitte
	Jugendkantorei	16:30 - 17:45	Stufe 2 Gruppe a ab 14 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	17:45 - 19:00	Stufe 2 Gruppe b ab ca. 17 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	19:00 - 19:30	Solistenprobe, Emp. CK
mittwochs	Kinderkantorei	16:15 - 17:00	Jungen, Empore der Christuskirche
donnerstags	Jugendkantorei	16:30 - 17:45	Stufe 1 Mädchen b ab 11 J., Emp. CK

Jugendkantorei Stufe 2 Gruppe c ab ca. 19 J., Jugendorchester, Orffgruppe, Flötengruppe und Bläsergruppen nach Vereinbarung am Wochenende

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	Spatzengruppe	15:15 - 15:45	Einsteiger ab 4 Jahre, Familienzentrum Kleine Strolche
freitags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:30	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch

Erläuterungen: CK = Christuskirche | Emp. CK = Empore der Christuskirche Stadtmitte | GS = Grundschule

LUKASKIRCHE ORKEN

dienstags	Kinderkantorei	14:00 - 14:45	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Noithausen
freitags	Kindertreff	16:30 - 18:30	6 - 10 J., mit A. Petrosino
	Jugendtreff	18:30 - 21:00	11 - 16 J., mit A. Petrosino

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch

Erläuterungen: CK = Christuskirche | Emp. CK = Empore der Christuskirche Stadtmitte | GS = Grundschule

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt.

Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben erhalten die Gruppen von Pfrn. Esther Weidner.

Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

Neues aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

„Die Zeit geht so schnell vorbei.“ Diesen Satz höre ich in den Sommermonaten sehr häufig. Wenn die Sonne scheint, leichte Wolken am Himmel stehen, etwas mehr Ruhe in der Schule herrscht, da alle Arbeiten oder Klausuren geschrieben sind und man jetzt nur noch auf die Ergebnisse wartet, dann werden Pläne geschmiedet: für die Sommerferien, für das kommende Schuljahr, für die anstehende Ausbildung oder das Studium. Manches muss noch einmal wiederholt werden, denn nicht jede Prüfung verläuft reibungslos. Jedoch im Vordergrund steht: jetzt erst mal erholen, Kraft tanken, innere Ruhe finden!

Die Sommerferien bedeuten für Viele den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Die Vorbereitungen darauf sind vielfältig: Jahrgangs- oder Schulabschlüsse feiern, in Urlaub fahren, ein Praktikum absolvieren, alte Sachen entsorgen und Platz für Neues schaffen, ggf. zwecks Ausbildung oder Studium den Umzug in eine andere Stadt organisieren, sich noch einmal mit alten Freunden treffen, zur Kinder- und Jugendfreizeit mitfahren und dort noch einmal ehrenamtlich arbeiten.

In den Kinder- und Jugendeinrichtungen war bis zu den Sommerferien sehr guter Betrieb. Wir haben diese Zeit gemeinsam besprochen, durchdacht und gestaltet. Als hauptberufliche Person fiebert man immer auch ein Stück weit mit:

- Klappt die Führerscheinprüfung?
- Gelingt ZAP (zentrale Abschlussprüfung)?
- Ist das Abitur bestanden?
- Gibt es die nötigen und gewünschten Ausbildungsplätze?
- Kommt die Bewerbung gut an?
- Wird das Vorstellungsgespräch ein Erfolg?
- Gelingt die Suche nach dem passenden Studienplatz?

Hinzu kommen die zwischenmenschlichen Beziehungen: während mancher Kontakt abbricht, entstehen neue Kontakte. Freundschaften müssen Probezeiten bestehen. Dazu kommt die erste größere Trennung von der Herkunftsfamilie, wenn Kinder erwachsen werden. Diese Veränderungen sind für alle Beteiligten eine Herausforderung, sicherlich auch emotional. Junge Erwachsene sehen voller Vorfreude auf ihre kommende Selbstständigkeit, die Eltern betrachten es mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Da ich hier oft beratend tätig bin: nur Mut! Wir sind nie alleine gelassen, also möchte ich einen künftigen Auszubildenden zitieren: „Wird schon schiefgehen!“ In diesem Sinne freue ich mich auf die Themen und Ereignisse des zweiten Halbjahres!

SABINE KOCH

Dieter Volkwein

Gartenanlage und -pflege
Grabanlage und -pflege
Individuelle Beratung

41517 Grevenbroich
Äuelsbergerstrasse 19

Tel.: 02181 8967

E-Mail: d.volkwein@freenet.de



Nachtfahrt in den Tagebau am 16. Juni

Die Nachtfahrt in den Tagebau war aufgrund der Pandemie lange leider nicht möglich gewesen. Jetzt konnte sie wieder stattfinden und ungefähr 45 Personen durften unter der sachkundigen Führung von Herrn Walther am 16. Juni den Tagebau besser kennenlernen.

Los ging es um 21:00 Uhr am Gustorfer Bahnhof. Von dort sind wir mit einem Reisebus zum Aussichtspunkt „Skywalk“ gefahren und haben mit dem spektakulären Blick in den Tagebau schon einige neue Dinge zu diesem Thema erfahren.

Danach ging es zurück und direkt in den Tagebau hinein. Unten angekommen durften wir aussteigen und konnten so eine andere Perspektive erhalten. Hinzu kamen weitere Informationen zum Abbau und Transport der Kohle aus dem Tagebau in die Kraftwerke. Anschließend ging es in den neueren, bereits rekultivierten Bereich des Geländes. Auch hier durften wir aussteigen und Hintergründe zu diesem Bereich erfahren. Welche Pflanzen- und Tierwelt entwickelt sich? Wie darf dieser Bereich künftig genutzt werden? Da es sich um ein Gebiet handelt, welches vor dem Abbau der Kohle landwirtschaftlich genutzt worden war, muss später wieder primär

landwirtschaftliche Nutzfläche geschaffen werden. Es ist Lebensraum für spezialisierte Tiere und Pflanzen, z. B. Bodenbrüter. Die Forschungsstelle Rekultivierung fördert diese Neuansiedlung der Tier- und Pflanzenwelt, beispielsweise durch Blühstreifen. Den Abschluss bildete eine Nachtwanderung zurück zum Bahnhof in Gustorf für Interessierte.

Wir als evangelische Kirchengemeinde haben mit unseren Konfirmanden und älteren Jugendlichen aus der offenen Jugendarbeit an dieser Fahrt teilgenommen. Gerade für Jugendliche stellt sich die Frage, warum Natur zunächst zerstört wird, um sie später aufwändig wieder neu aufbauen zu müssen. Offenheit und Einblick in die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ermöglichen auch konstruktive Diskussionen.

Was braucht diese Erde und was benötigen wir?

Ich finde es immer wieder spannend, mit unterschiedlichen Generationen von Menschen darüber zu sprechen. Verschiedene Meinungen sind gut und wichtig, Hauptsache, wir können im Dialog bleiben und gemeinsam Lösungen und realistische Ziele finden.

SABINE KOCH

KiGo-Termine

04.11.2023 KiGo
02.12.2023 KiGo
06.01.2024 KiGo
03.02.2024 KiGo
 immer um 11:00 Uhr

Kennt ihr schon die neuen KiGo-Termine?



Friedenslicht 2023

Jedes Jahr wird das Licht aus Bethlehem geholt und von Pfadfinder*innen auch nach Deutschland gebracht. Am dritten Advent findet traditionell die Aussendungsfeier des Friedenslichtes im Kölner Dom statt.

In diesem Jahr fällt der dritte Advent auf den 17. Dezember. Wir wollen wieder gemeinsam mit allen interessierten Jugendlichen nach Köln fahren, um das Friedenslicht aus dem Kölner Dom in unsere Gemeinde zu holen. Die Konfirmanden und weitere Jugendliche werden über die jeweiligen Angebote in der Jugendarbeit und den Konfirmandenunterricht eingeladen.

Am 17.12.2023 fahren wir mit dem Zug nach Köln. Treffpunkt ist um 12:45 Uhr am Bahnhof Grevenbroich. Die Aussendungsfeier im Kölner Dom ist um 15:00 Uhr, wir werden am Gottesdienst teilnehmen und unseren Aufenthalt in Köln auch mit einem Abstecher auf den Weihnachtsmarkt verbinden.

Planmäßig treffen wir dann um 17:54 Uhr wieder am Bahnhof Grevenbroich ein. Um die Fahrt planen zu können, benötigen



wir eine verbindliche Anmeldung bis zum 09.12.2023.

Anmeldeformulare sind auf Nachfrage bei Pfr.in Esther Weidner und Sabine Koch zu erhalten.

Schreibt bzw. schreiben Sie gerne eine Mail an esther.weidner@ekir.de, sabine.koch@ekir.de oder grevenbroich@ekir.de

ESTHER WEIDNER UND SABINE KOCH

B

Bestattungen Sieben

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
 Inhaber: Gregor Diekers

(0 21 81)
33 03

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de






Himmelfahrt auf der Apfelwiese



FOTO: MELANIE MEYER

In diesem Jahr fand der gemeinsame Gottesdienst in der Region Süd in Grevenbroich unter freiem Himmel, an der Apfelwiese statt.

Laut Beschreibung für die auswärtigen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, könne man die Apfelbäume von weitem sehen und auch der Posaunenchor sollte zu hören sein, wenn sich die Bläser einstimmten. Beides traf nicht zu, denn die Vegetation war so üppig, dass die Apfelbäume zugewuchert und die Bläser bereits eingespielt waren. Mit Hilfe kundiger Gemeindeglieder vor Ort, gelangten wir zum Gelände, einem lauschigen Platz an der Erft, bewacht von einem Schwan, der das Geschehen aufmerksam verfolgte.

Die Pfarrerinnen, Esther Weidner, Alexandra Rosener und Anne Benninghoff, begrüßten die Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände und feierten mit allen einen eindrucksvollen Gottesdienst. Auch eine Tauffamilie war mit einbezogen. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Posaunenchor unter Leitung von Nick Sholl. Gerne übernahm ich die Lesung.

Es waren sich alle Anwesenden einig: Das war ein sehr gelungener Gottesdienst unter freiem Himmel, passend zu Christi Himmelfahrt! Auch das Wetter spielte mit. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

HANNA KÖHLEN

VORSITZENDE DES PRESBYTERIUMS AUS KIRCHHERTEN

Jona Hospizbewegung in der Region Grevenbroich e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, ich bin gebeten worden, mich Ihnen vorzustellen, und komme dem gerne nach.

Mein Name ist Sabine Jäger-Hunecke, bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Ich bin seit dem 16.4.2023 als Hauptamtliche Koordinatorin für Jona tätig. Ich komme zwar aus Mönchengladbach, aber ich habe meine ersten Ausbildungs-, und Arbeitsjahre in Grevenbroich verbracht. Ich bin gelernte Palliative Care Krankenschwester und habe 17 Jahre im Krankenhaus St. Elisabeth gearbeitet. Meine Abstinenzzeit von Grevenbroich, so möchte ich das mal nennen, habe ich in meiner Heimatstadt Mönchengladbach gearbeitet. 14 Jahre in der Palliativen Pflege, was bedeutete, Sterbende zu Hause pflegerisch und medizinisch zu betreuen. In dieser Arbeit habe ich die wunderbare Tätigkeit der Ehrenamtlichen kennen und schätzen gelernt und so war es nur schlüssig, die Koordinatorenausbildung zu absolvieren. Als sich dann noch die Gelegenheit ergab, Frau Berthold in ihrer Funktion abzulösen, war ich sehr glücklich. Nun bin ich hier, mit einem Gefühl, „nach Hause“ gekommen zu sein. Wunderbar ausgebildete Ehrenamtler habe ich angetroffen, an Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen könnte es keine besseren geben. Was unsere Aufgabe ist, möchte ich denjenigen von Ihnen noch gerne erklären, die uns noch nicht kennen. Uns kann man ansprechen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer. Sie können sich an uns wenden, wenn sie zu diesen Themen Fragen haben, wenn Sie sich wünschen, dass Ehrenamtler Sie zu Hause besuchen und



Sabine Jäger-Hunecke

FOTO: ANN-SOPHIE JÄGER

Sie und Ihren Angehörigen auf psychosoziale Weise unterstützen. Wie zum Beispiel, Sie für eine Besorgung oder eine Auszeit am Krankenbett zu vertreten, wenn Sie Ihren sterbenden Angehörigen nicht alleine lassen möchten. Wenn der Sterbende sich Gesellschaft wünscht und Gespräche über Themen führen möchte, über die er mit Angehörigen nicht sprechen mag. Für Sie selber, um Ihre Fragen und Ängste ansprechen zu können. Dann die Trauerarbeit. Haben Sie jemanden Nahestehenden verloren und kommen mit Ihrer Trauer nicht zurecht, so können Sie Trauergespräche mit uns führen. Auch das Angebot eines regelmäßig stattfindenden Trauertreffs können Sie in Anspruch nehmen. All diese Angebote sind für Sie kostenfrei. Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Einblick in meinen Lebenslauf und in unsere Arbeit geben. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute!

SABINE JÄGER-HUNECKE

Kollekten Projekt zur Adventszeit: Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig.

Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Ganz in diesem Sinne steht die diesjährige Sammelaktion zur Adventszeit unter dem Motto: „Wandel säen“. Mit den Spenden wird Brot für die Welt gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen diesen Wandel vor Ort auf allen Kontinenten des Globalen Südens anstoßen. Etwa, indem Kleinbauernfamilien dabei unterstützt werden, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Oder indem sie in die Lage versetzt werden, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herzustellen. Oder, indem die Fruchtfolge variiert wird, so dass neben Ge-



treide auch Obst und Gemüse angebaut wird. Übergeordnetes Ziel ist eine Agrarpolitik, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Das beinhaltet natürlich auch den Einsatz für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens!

Die 65. Aktion von Brot für die Welt unterstützen wir als Gemeinde durch unsere Kollekten. Jeder und jede kann aber auch unabhängig davon durch eine Spende einen Beitrag dazu leisten, dass das, was wir haben, weltweit gerechter verteilt wird: Es wäre genug für alle da!

Spendenkonto für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
 BIC: GENODE33XXX

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

ANNETTE KLERKS

Endlich wieder ein Gemeindefest!



FOTO: TIVVO ROSENER

Bei strahlend blauem Sommerhimmel lud die Christuskirche am 20. August nach einer langen pandemiebedingten Pause endlich mal wieder zum Gemeindefest ein.

Im Gottesdienst haben wir verschiedene Facetten des Symbols Baum bedacht und ein Quittenbäumchen mit unseren Wünschen und Gedanken geschmückt.

Nach dem Gottesdienst gab es dann ein buntes Buffet mit Würstchen, Salaten und vielen anderen leckeren Sachen und als Abschluss noch Waffeln mit Kirschen, Eis und Sahne. Bei schönem Sommerwetter konnten die Besucherinnen und Besucher des Gemeindefestes der Musik der „Top Notes“ lauschen und mit dem Posaunenchor singen. Für Kinder gab es Bastelangebote, und auf Klein und Groß warteten Gesellschaftsspiele, die gerne genutzt wurden.

Am frühen Abend klang das Gemeindefest langsam aus und viele Hände bereiteten dem Aufräumen ein schnelles Ende.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und für alle Buffetspenden! Es war ein wirklich schönes Gemeindefest, bei dem wir die Gemeinschaft der Gemeinde wieder spüren konnten!

ALEXANDRA ROSENER



FOTOS: ANNETTE KLERKS

AndersPause

Hoffnung haben, Hoffnung geben



FOTO: ANNETTE KLERKS

Der nächste Termin steht auch schon fest: am Samstag, den 04. November um 10:00 Uhr wird wieder ein „Krimifrühstück“ vorbereitet. Gemeinsam werden wir den Täter oder die Täterin suchen – mit etwas Glück und Verstand auch finden! Und: es gibt noch Krimilesetipps für die dunkle Jahreszeit. Wir bitten wie immer um vorherige Anmeldung unter: grevenbroich@ekir.de, damit wir Einkäufe entsprechend planen können. Das Team freut sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen und auf viele neue Teilnehmerinnen.

ANNETTE KLERKS

Bei der AndersPause, dem Frühstück für Frauen, das drei- bis viermal im Jahr an einem Samstagvormittag im Gemeindezentrum Orken angeboten wird, stand am 26. August das Thema „Hoffnung haben, Hoffnung geben“ im Mittelpunkt.

Neben einem leckeren Frühstück, hatten die Teamerinnen Impulse in Form von Gedanken, Geschichten und Gedichten vorbereitet. Vor allem aber hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, anhand von Bildern ihre persönlichen Quellen der Hoffnung zu erkunden und zu teilen. Die Vielfalt der Bilder spiegelte die individuellen Perspektiven wider: Ein strahlender Sonnenaufgang erinnerte an einen neuen Tag und frische Chancen, ein Spaziergang im Wald, das Feiern in Gemeinschaft, ein Licht geben Hoffnung und Kraft und so weiter. Die Gespräche waren erfüllt von Ermutigung und dem Wunsch, diese Hoffnung auch an andere weiterzugeben. Das Frauenfrühstück war wieder eine wunderbare Gelegenheit, sich in der Gemeinschaft zu stärken und die Kraft der Hoffnung zu feiern.



Bestattungshaus Willmen

Tag und Nacht erreichbar · Alle Arten von Bestattungen
 Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · Tel.: 02181-818181
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de

Rückblick

„Fest der Kulturen“ am 17.06.2023



FOTO: TIMO ROSENER

Das „Fest der Kulturen“ wurde zum ersten Mal für Samstag, den 17.06.2023, als Stadtfest geplant. Über 60 Gruppen, Vereine und Institutionen machten mit. Auch wir waren dabei und wollten uns als evangelische Kirche präsentieren.

Es sollte vormittags beginnen, abends mit einem Konzert enden und sich über viele Veranstaltungsorte in der Grevenbroicher Innenstadt erstrecken, damit sich die vielen Gäste gut verteilen können und mit unterschiedlichsten Highlights und Informationen und Mitmach-Aktivitäten angesprochen werden. Die Christuskirche lag in Mitten der Veranstaltungszonen, daher hatte das Presbyterium sich zur Teilnahme am Fest der Kulturen in den eigenen Räumlichkeiten der Christuskirche, entschieden. Da es ein Fest für die gesamte Kommune Grevenbroich war, haben wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Wevelinghoven eingeladen.

Im Vorfeld des Festes der Kulturen haben zahlreiche Vorbereitungstreffen innerhalb unserer Kirchengemeinde und auch weitere

Treffen im erweiterten Planungsteam mit Verantwortlichen der Kirchengemeinde Wevelinghoven stattgefunden. Bei den offiziellen Planungstreffen des Veranstalters, der GFWS Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH, waren wir natürlich auch vertreten.

Unser Programm umfasste neben verschiedenen musikalischen Darbietungen vor allem Kurzinterviews zu den vielen Bereichen unseres Gemeindelebens, wie z. B. die Arbeit im Presbyterium, dem Kindergottesdienst, der AndersPause, der Erftbrücke. Darüber hinaus waren die Krankenhausseelsorge und der Hospizverein Jona in Kurzinterviews vertreten. Es gab einen Schnuppertagesdienst für „kleine Leute“ und ein Friedensgebet für die Ukraine. Das Friedensgebet wurde u. a. durch einen ukrainischen Chor mitgestaltet. Ergänzend wurden den ganzen Tag über Basteln, Glitzertattoos, Malvorlagen und Gestaltung von Kerzen für Groß und Klein angeboten. Für das leibliche Wohl gab es Waffeln und Getränke, die, ebenso wie Samentütchen der EKD-Aktion „Hoffnung säen“, gegen eine freiwillige Spende erhältlich waren.



FOTO: STEFANIE KUNZ

Im Kirchraum hatten wir eine Fürbittenstation errichtet, an der zum Gebet ermutigt und dazu eingeladen wurde, Fürbitten zu formulieren, die in die Abschlussandacht aufgenommen wurden.

Die Station „Prayer to go“ bot verschiedene Gebetstexte und Bibelzitate zum Mitnehmen an. Eine weitere Stellwand zeigte ein Gebet in Deutsch und Englisch. Im Eingangsbereich der Christuskirche wurde zudem umfangreich Infomaterial zu unseren verschiedenen Tätigkeitsfeldern im Gemeindeleben ausgelegt.

Eine der großen Herausforderungen bestand aber darin, die Besucher des Festes auf die „offene Christuskirche“ aufmerksam zu machen. Hierzu hatten wir Beachflags der Gemeinden Grevenbroich und Wevelinghoven an der Brücke bei der Deutschen Bank, sowie an der Erftbrücke direkt an der Kirche platziert. An dieser letztgenannten Brücke wurden zudem durch große silberne Luftbal-

lons ein „WELCOME“ dargestellt. Zahlreiche weitere Luftballons in Lila und Weiß hatten wir beidseitig der Erft aufgehängt und mit Kreide Pfeile und Hinweise auf den Wegen aufgemalt.

Es gab an diesem Tag, wie auch in der arbeitsreichen Vorbereitung, viele tolle und bereichernde Einzelbegegnungen und Vernetzungen. Wir haben uns als Gemeinde sichtbar gemacht und gezeigt, dass weit mehr als nur ein sonntäglicher Gottesdienst zum Gemeindeleben dazugehört. Die Verweildauer von Besuchern in der Christuskirche war oft erfreulich lang und die Rückmeldungen sehr positiv.

Abschließend möchte ich mich bei all den vielen Helfern, aus unserer Gemeinde und der Gemeinde Wevelinghoven, die zum Gelingen des Festes mit so viel Einsatz, Zeit und Energie beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

STEPHAN SAAL



FOTO: ALEXANDRA ROSENER

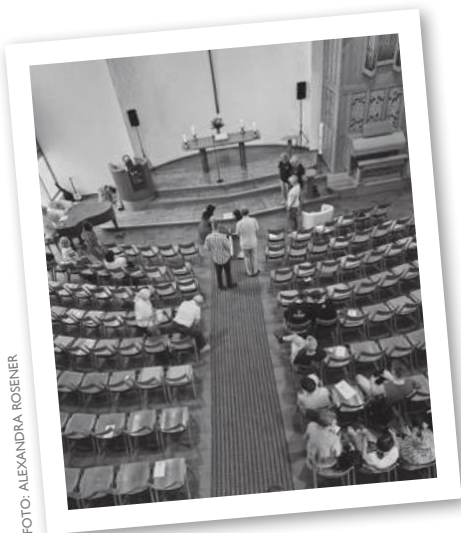


FOTO: ALEXANDRA ROSENER

Erftbrücke

Woher kommt dein Mut?

Unter dieser Überschrift stand in diesem Jahr der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag, der wieder in der katholischen Kirche St. Peter und Paul stattfand, wie es nun schon Tradition ist.

Wenn wir auch beim Thema Pfingsten sofort an die Apostel Jesu denken, die plötzlich jede Angst verloren und nicht anders konnten, als in ihrer Begeisterung in den Straßen Jerusalems in flammenden Reden ihren Glauben an den Erlöser zu bekennen – so kamen nun noch zahlreiche andere mutige Menschen zur Sprache, vom Alten Testament angefangen bis in die heutige Zeit:

Der Junge David mit der Steinschleuder, Greta Thunberg, Whistleblower und Nawalny, aber auch die krebserkrankte Patientin, die eine weitere quälende Behandlung ablehnt und gefasst ihr Schicksal in Kauf nimmt. Sie

alle stehen für die Geisteskraft, die sie mutig für ihre Überzeugung eintreten lässt.

Die Predigt von Pfarrerin Rosener und die Lieder sprachen von der Hoffnung: „Du Herr gabst uns dein festes Wort, gib uns allen deinen Geist“.

Natürlich wurde auch nach diesem Gottesdienst wieder zu einem gemütlichen Beisammensein draußen vor der Kirche eingeladen. – Ein Dank an all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die alles vorbereiteten, Kuchen gebacken hatten oder an der Kuchentheke halfen.

Allgemein herrschte eine pfingstlich frohe Stimmung.

HELGA MÜLLER



Eisbär, Katze, Kapitän, Kreuzfahrtschiff, Rettungsring

Schützenfest in Grevenbroich – ein gemeinsamer Gruß der Katholischen und Evangelischen Gemeinde



FOTO: CHRISTOPH BORRIES

Nach dem Abschied von Pfarrerin Ruge habe ich die Rolle des Evangelischen Pfarrers für das Schützenfest in der Stadtmitte übernommen. Unter der Organisation von Clemens Stock haben wir die Gottesdienste zum Schützenfest sowie auch einen Friedensgottesdienst der Schützen gestaltet.

Diese Zusammenarbeit hat dann dazu geführt, dass Pfarrer Schirpenbach und ich zum Schützenfest 2023 erstmalig ein gemeinsames

Grußwort verfasst haben. Daraus möchte ich gerne folgenden Teil hier im Gemeindebrief zitieren: „Viele von uns haben den Eindruck, dass die Welt um uns herum sich in immer schwierigere Zeiten bewegt. Die unterschiedlichen Krisen werden viele Veränderungen mit sich bringen. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass es aufwärtsgeht, weder mit unserem Land noch privat. Umso wichtiger ist es deshalb darauf zu schauen, was das Leben eigentlich ausmacht. Jeder von uns hat da sicher eine etwas andere Perspektive, aber ein gemeinsames Fest zeigt uns eine gemeinsame Richtung: Das Leben ist nicht dafür da, etwas aus ihm rauszuholen, sondern es als ein Geschenk anzunehmen und in diesem Sinne zu teilen. Nichts ist selbstverständlich, auf nichts gibt es einen Anspruch, aber wir können einen Blick für das entwickeln und festigen für das, was uns geschenkt ist. Das gilt jeden Tag, aber ein Fest der Stadtgemeinschaft führt uns besonders intensiv dorthin. Freuen wir uns an dem, was ist!“ In diesem Sinne war das Schützenfest ein gesegnetes Fest der Lebensfreude!

CHRISTOPH BORRIES

MARKUS 2,22

» Junger Wein gehört
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Presse und auf unserer Website, bei Facebook oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der jeweiligen Angebote.

www.evangelisch-in-grevenbroich.de

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:

- jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:

- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:

- immer nach dem Gottesdienst

OFFENE ANGEBOTE

Einstieg jederzeit möglich

„ANDERSPAUSE“

Lukaskirche Orken

10:00 Uhr im Gemeindezentrum

samstags nach Bekanntgabe

Frühstück und mehr für Frauen

mit Kim Herrmann und Team

Forum für Frauen aller Lebenslagen, die gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „Anders-Pause“ bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung“ sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team.

Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €,

Anmeldung unter Tel. 02181 61253 oder grevenbroich@ekir.de

ÖKUMENISCHES FORUM ERFTBRÜCKE

Wir sind eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen, die sich gerne miteinander über ihren Glauben und das ganze bunte Leben austauschen. Wir bereiten gemeinsam die Ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag (vormittags in St. Peter und Paul mit anschließendem Kaffeetrinken) und Buß- und Bettag (abends in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensitzen) vor. Außerdem treffen wir uns traditionell am 3. Advent nach den Gottesdiensten auf der unsere Kirchen verbindenden Erftbrücke mit Kaffee und Plätzchen.

Schauen Sie doch mal rein! Wir sind offen für Ideen und andere Formen, in denen Ökumene hier in Grevenbroich sichtbar werden kann. Anmeldung bei Kerstin Cass, kerstin.cass@ekir.de oder unter Tel. 02181 61253

JUNGE KIRCHE

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Wir feiern den Kindergottesdienst jeden ersten Samstag im Monat um 11:00 Uhr. Das Planungsteam der Live-Kindergottesdienste in der Christuskirche freut sich über Verstärkung oder Anregungen.

Kontakt: Katharina Buzga,

Email: katharina.buzga@ekir.de

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA

Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

AL-ANON FAMILIENGRUPPE

Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum
(Anbau oben)
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

FRAUENKREISE

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Christuskirche Stadtmitte:
- letzter Mittw. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr
mit Britta Brost, Tel. 02181 272294

FRAUENGEMEINSCHAFT

Johanneskirche Neurath:
- 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Möchten Sie mitmachen?
Dann melden Sie sich bitte für die

Christuskirche Stadtmitte
beim Gemeindeamt, Tel. 02181 61253
oder grevenbroich@ekir.de
Johanneskirche Neurath
bei Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701
Lukaskirche Orken
bei Frau Schneider, Tel. 02181 4935738

Treffen alle zwei (Christuskirche), sonst drei
(übrige Kirchen) Monate nach Absprache.

KIRCHENMUSIK

siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte“

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH

dienstags 20:00 - 21:30 Uhr
20 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH

montags 18:30 - 20:00 Uhr
10 Mitglieder

VOKALQUARTETT DER

EV. KANTOREI

in wechselnder Besetzung projektweise
nach Vereinbarung
8 Mitglieder

KAMMERORCHESTER

projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor

Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte am Bläuserspiel können Unterricht durch unsere Mitglieder erhalten!

Interessierte melden sich bitte bei Karl-Georg Brumm:
Gemeindebüro: Graf-Kessel-Str. 9,
41515 Grevenbroich, Telefon 02181 499765,
KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

SENIOREN

SENIORENCREIS

Christuskirche Stadtmitte

donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr

Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch, oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm. Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge“ immer willkommen, und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen. Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

WEITERE KREISE

LUKASTREFF FÜR ALT UND JUNG

Lukaskirche Orken

jeden zweiten Mittwoch im Monat,
 15:00 - 17:00 Uhr

mit Silvia Cremer und Melanie Meyer,
 Tel. 02181 2127172

Findet nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen statt.

REDAKTIONSCKREIS

Gemeindeamt Stadtmitte

15:00 Uhr in der Himmelsleiter oder digital
 Freitag, 01.12.2023

Anmeldung unter grevenbroich@ekir.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch.

Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 87 – ist Mitte Februar 2024.

seit  1879

**GRABMALE
GEUER**

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
 Fax 02181.62976

info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de



NETZWERK

Herzlich willkommen sind uns neue Netzwerkerinnen und Netzwerker!

Folgende Gruppen sind aktiv:

- **Exkursionen** in Natur, Kultur und Heimat, nach Vereinbarung,
Herr Hildebrandt: Tel. 02181 472875
- **Wandergruppe** „Extratour“, Touren u. a. in Eifel oder Bergisches Land, 1x im Monat,
Herr Schumacher: Tel. 0170 4157726
- **Frühstück**, einmal im Monat,
Frau Massarski: Tel. 02181 3971

- **Radgruppe** mit „Schnüffeltouren“ in die Grevenbroicher Umgebung, jeden Montag um 10 Uhr Start an der Christuskirche,
Herr Stawinski: Tel. 02181 213738 oder
Herr Schaufler: Tel. 02181 71644
- **Singen**, jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat,
Frau Zelt: Tel. 02181 73160

Gerne können Sie sich für Informationen an uns oder auch an das Gemeindeamt unter grevenbroich@ekir.de wenden. Sie finden uns auch wieder im Internet unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de.

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer Steinmetz-Meisterbetrieb	42
Bettina Graefenstedt Tierärztin	45
Knabben Bestattungen	45
Karl Koudelka Sanitäre Installation	43
Sieben Bestattungen und Bestattungsvorsorge	30
Dieter Volkwein Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege	28
Bestattungshaus Willmen Bestattungen	35

Karl Koudelka

Inh. H.-G. Richter



**Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen**



Königs Lindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 02181/5591 - Fax 02181/68105

Geburtstage der Senioren

Bedingt durch die bei Redaktionsschluss noch andauernde Vakanz in unserem Gemeindebüro können wir leider in dieser Ausgabe keine Seniorengeburtstage veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Taufen, Trauungen und Bestattungen



1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022

Aus Datenschutzgründen gepixelt.



1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022

1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022
1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022	1.1.2022

Datenschutzhinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: grevenbroich@ekir.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN

MOBIL ERREICHBAR UNTER **0171 350 28 49**

HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. - FR. 8.30-13.00 UHR

*Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.*

*Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:*

*ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.*



Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de

✚ Bestattungen Knabben

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de



Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172-634 30 57

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Die Evangelische Gemeinde Grevenbroich umfasst die Stadtteile: Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen, Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach

Pfarrerinnen Esther Weidner

stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

☎ 02181 7044152

☎ 0175 1155842

esther.weidner@ekir.de

Pfarrerinnen Alexandra Rosener

☎ 0171 5398427

alexandra.rosener@ekir.de

Pfarrerinnen Anne Benninghoff

☎ 0176 62845906

anne.benninghoff@ekir.de

Anschrift für alle Pfarrerinnen: Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries

Auf der Artwick 88 - 41515 GV

☎ 02181 7064528

christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN (INFOS IM GEMEINDEAMT, 02181 61253)

Christuskirche Stadtmitte

Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich

Lukaskirche Orken

Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich

Johanneskirche Neurath

Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich

Markuskirche Gustorf

Markusplatz, 41517 Grevenbroich

KÜSTERINNEN

Carola Reim

☎ 02181 1436

Elvira Derevnin

☎ 02181 6034972

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Karl-Georg Brumm

Mitarbeiterpresbyter

karl-georg.brumm@ekir.de

Walter Hoffmann

Vorsitzender

walter.hoffmann@ekir.de

Katharina Buzga

katharina.buzga@ekir.de

Cornelia Krüger

cornelia.krueger.l@ekir.de

Silvia Cremer

silvia.cremer@ekir.de

Stephan Saal

stephan.saal@ekir.de

Kim Herrmann

kim.herrmann@ekir.de

Kirchmeister

Gemeinde online: www.evangelisch-in-grevenbroich.de



Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Nicole Klöcker

☎ 02181 61253

Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

Mo., Mi., Do. 9:00 - 11:00

grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto

(Bitte Verwendungszweck angeben)

IBAN DE15 3055 0000 0059 1067 24**BIC** WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm

☎ 02181 499765

Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV

KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 ☎ 02181 68697

Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik“

JUGENDARBEIT

Sabine Koch

Mo. und Fr. Neurath

☎ 02181 81586

Gem.Zentrum der Johanneskirche

DIPLOM SOZIALARBEITERIN

Martin-Luther-Straße - 41517 GV

Di. bis Do. Gustorf

☎ 02181 490157

JZ „Martin-Luther-King-Haus“

Markusplatz 13 - 41517 GV

Anja Petrosino Freitag

Orken

☎ 02181 498409

Noithausener Str. 77 - 41515 GV

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Geschäftsstelle

☎ 02131 5668-0

Venloer Str. 68 - 41462 Neuss

Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentrum

☎ 02181 605-1

Am Ständehaus 10 - 41515 GV

Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst

☎ 02181 605-216

Am Ständehaus 10 - 41515 GV

Soziale Dienste - Beratungsstelle

☎ 02181 2123210

Am Ständehaus 12 - 41515 GV

Flüchtlingshilfe - Herr Aydin

☎ 01590 4069106

m.aydin@diakonie-rkn.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Sabine Jäger-Hunecke

☎ 02181 706458

Ostwall 1 - 41515 GV

Mo., Di. und Do. 9:00 - 10:30 Uhr

www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich ☎ 02181 6005857 oder 02181 6007857

PfarrerIn Annette Gärtner

Telefonseelsorge (anonym)

☎ 0800 1110111

Tag und Nacht, gebührenfrei

Kinder- u. Jugendtelefon (anonym)

☎ 0800 1110333

Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei

Jugendberatungsstelle (JUBS)

☎ 02131 27033

Am Konvent 14 - 41460 Neuss



Egal, wo ich bin.
Egal, wer ich bin.
Egal, wie ich bin.

Im Krankenhaus ans Bett gefesselt.
Im Gefängnis auf einer harten Pritsche.
Im goldenen Käfig des Alltags.
In der Rushhour des Lebens.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.

JESAJA 43,1

Ich habe einen Platz in dieser Welt.
Einen Platz bei Gott.
Er ist mein Netz.
Er ist mein doppelter Boden.

MICROANDACHT VON VIKARIN EBBA KOMPA